



PRESSEINFORMATION

Hannover, den 4. Juni 2015

Der neue Vertrag für Pal Dardai bei Hertha BSC

Trainerpool statt Trainerkarussell – Vertragskonstrukte für die Bundesliga

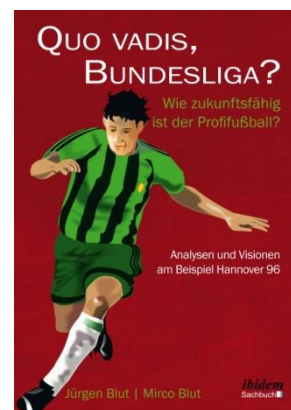
Nach einer Meldung der Berliner Zeitung vom 30. Mai 2015 hat Pal Dardai bei Hertha BSC einen unbefristeten Vertrag erhalten, der ihn gewährleistet, dass, wenn er als Chefcoach „scheitert“, er nicht entlassen würde, sondern auf seine alte Funktion im Nachwuchsbereich des Klubs zurückkehren kann.

In ihrem Buch **„Quo vadis, Bundesliga? Wie zukunftsfähig ist der Profifußball? Analysen und Visionen am Beispiel Hannover 96“** haben die Autoren Jürgen und Mirco Blut ein ähnliches Modell als „Trainerpool“ sehr dezidiert vorgestellt. Hintergrund ist eine innovative Alternative zum kostspieligen „Trainerkarussell“ mit kurzfristigen Planungshorizont und hohen Abfindungsleistungen, also Kapitalvernichtung ohne Wertschöpfung, zu entwickeln. Das beschriebene Kooperationsmodell sieht vor, dass Trainer bei Leistungsabfall nicht zwangsläufig entlassen werden müssen, sondern wieder zurückgehen in einen professionellen Personalpool. Dieser als selbstständiges Geschäftsmodell geführte Trainerpool übernimmt personalwirtschaftliche Dienstleistungen mit dem Ziel Wettbewerbsoptimierung für Fußballklubs durch Verbundeffekte – vor allem Flexibilisierung, Risikotransfer und Vermeidung von Opportunitätskosten – zu erzielen. In einem derartigen „Pool“ sind vielschichtige und variable Trainerkompetenzen und -effekte vom „Meistertrainer“ bis zum „Abstiegskämpfer“ gebündelt und nutzbar: Offensivtrainer, Defensivtrainer, Konzepttrainer, Strategietrainer, Perspektivtrainer, Motivationstrainer, Taktiktrainer. Durch die Möglichkeit der Rotation innerhalb eines Poolsystems ist eine Trainerentlassung keine „logische Folge“ des Tabellenstands mehr. Die Klubs können stattdessen schnell, präzise und effizient auf progressive und prekäre sportliche Situationen mit einem entsprechenden Trainerwechsel reagieren, ohne hierfür dann erhebliche Abfindungsleistungen aufbringen zu müssen.

Und damit ist Hertha BSC als Vorreiter in der Bundesliga mit der neuen Vertragskonstruktion bereits auch auf den Weg zu einem zukunftsfähigen Konzept in der Vertragsgestaltung mit seinen Trainern. Genau diesen Weg, Risikominimierung durch Diversifikation haben eben auch bereits die Autoren in ihrem Buch sehr nachhaltig aufgezeigt. Also Kosten vermeiden, statt Kosten zu produzieren.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

SLV ♦ AGENTUR SPORT-LOGISTIK-VERKEHR
 Jürgen Blut
 Altes Dorf 34
 30455 Hannover
 Tel.: +49(0)511 / 47 05 891
 Fax: +49(0)511 / 36 55 205
 E-Mail: juergen.blut@slv-logistikberatung.de
www.pro-coach-network.com
Belegexemplar erbeten



www.ibidem-verlag.de/buecher/9783838207568.htm